

Mit Pauken und Trompeten gedenkt **Johann Sebastian Bach** (1685-1750) des Himmelfahrtgeschehens. Die vielfältige musikalische Substanz des 1734/35 in Leipzig uraufgeführten Oratoriums umfasst einen festlichen Eingangschor, biblische Rezitative, virtuose Arien und reich ausgeschmückte Choräle.

**Jan Dismas Zelenka** (1679-1745) vollendete 1730 seine „Missa in D“, die wegen der besonders ausführlichen Vertonung der entsprechenden Textzeile im „Gloria“ den Beinamen „Gratias agimus tibi“ erhielt. Diese prächtige Messe mit Soli, Chor, Trompeten, Holzbläsern, Streichern und Generalbass ist im sogenannten „stile misto“ gehalten, dem spätbarocken Stil, der sich neben freien und virtuoseren auch kanonischer und fugierter Abschnitte bedient.

Freuen Sie sich auf ein Konzert mit einer hochkarätigen Solistenbesetzung und dem Barockorchester „Churpfälzische Hofcapelle“ unter der künstlerischen Leitung von Alexander Niehues.

((914 Zeichen))